



Einladung zum

34. Interuniversitären Sommerseminar für deutsche und japanische Kultur

mit dem Thema: 境界線を越えるとき — 人・文化・言語

Grenzen überschreiten — Menschen, Kulturen, Sprachen

Wir leben in unserer eigenen Welt, die durch diverse Grenzen geschützt und definiert ist. Die Grenzen prägen unsere Identitäten, egal ob wir uns damit zurechtfinden oder nicht. Wir werden in eine bestimmte kulturelle oder sprachliche Gemeinschaft hineingeboren, wobei uns die Welt außerhalb der Grenzen zuerst mehr oder weniger fremd bleibt. Die Welt jenseits der Grenze ist aber umso faszinierender; wir werden immer wieder verführt, die bestehenden Grenzen zu überschreiten. So ist auch unser Interuni-Seminar ein Ort, an dem der Geist des „Inter-“s großgeschrieben wird, damit wir über die Grenzen zwischen den Universitäten, Disziplinen, Kulturen und Sprachen hinweg diskutieren können.

Die einst mächtigsten Grenzlinien, die Staatsgrenzen, spielen im Zuge der Globalisierung anscheinend immer weniger eine Rolle. Die Internationalisierung der japanischen Gesellschaft ist inzwischen so fortgeschritten, wie man es sich noch vor einem halben Jahrhundert kaum vorstellen konnte, und innerhalb der EU ist das Reisen ohne Grenzkontrolle bereits eine Realität. Von zu Hause aus können wir dank der neuesten IT-Technologien wie dem Internet unendlich viele Informationen aus aller Welt abrufen.

Vielleicht ist jede Grenzlinie dazu bestimmt, überwunden zu werden. Die Menschen überschreiten die Grenzen durch Reisen oder Migration, manchmal jedoch auch unfreiwillig in Form von Exil oder gar Sklaverei. Die Kulturen wollen ausgetauscht und rezipiert werden, wobei als rückständig eingestufte Kulturen oft verdrängt oder ausgerottet werden. Wenn die Sprachen ihre Grenzen überschreiten, werden Texte und Begriffe übersetzt, und die Sprachen werden hybridisiert. All diese Phänomene wollen wir im kommenden Sommerseminar auf einen Nenner bringen: „Grenzüberschreitungen“.

Was geschieht bei einer Grenzüberschreitung? Wer bzw. was kann sich unter welchen Bedingungen über Grenzen hinweg bewegen? Wenn Menschen, Kulturen und Sprachen die Grenzen überschreiten, wie begegnen sie dem Fremden? Welche Faszinationen verursachen sie und welche Konflikte, Missverständnisse und Veränderungen entstehen daraus? Was für eine künftige Welt erwarten wir nach all den Hybridisierungs- und Globalisierungstendenzen? Anhand von konkreten Begegnungs- und Grenzüberschreitungsbeispielen zwischen Europa und Asien, vor allem zwischen Deutschland, Japan und Korea in Vergangenheit und Gegenwart, wollen wir im Sommerseminar 2012 gemeinsam diskutieren, was es heißt und welche Konsequenzen es hat, Grenzen zu überschreiten.

Im Seminar werden wir zunächst in drei Gruppen arbeiten, in denen jeweils knapp zehn Teilnehmer anhand der vorbereiteten Texte diskutieren und ein Protokoll erstellen. Im anschließenden Plenum werden alle Teilnehmer auf Grundlage der Protokolle gemeinsam diskutieren. Die Tagungssprache ist im Prinzip Deutsch. Allerdings wird Studenten, die sprachliche Schwierigkeiten haben, auch auf Japanisch geholfen. Für Diskussionsmüde gibt es in der Freizeit hervorragende Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung im und um das neue Tagungshaus am Yamanaka-See (Rudern, Joggen, Radfahren usw.). Es ist also wieder ein in jeder Hinsicht intensives Seminar zu erwarten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf heiße Diskussionen mit neuen Freunden aus Japan, Deutschland und Korea am Yamanaka-See im Sommer 2012!

Das Interuni-Seminar ist ein seit 1978 bestehendes interuniversitäres, interkulturelles und interdisziplinäres Ferienseminar für japanische und deutsche Studenten, Doktoranden, Absolventen und Professoren verschiedener Fächer von verschiedenen Hochschulen. Es wird dort auch versucht, den Geist des „Inter-Lernens“ zu realisieren, indem man über verschiedene Grenzen wie Nation, Kultur, Position (Lehrkräfte/Studenten) oder Geschlecht hinweg frei diskutiert. Daher ist das Sommerseminar der geeignete Ort zur Selbstreflexion und selbstkritischen Standortbestimmung aller Teilnehmer. Im Sommerseminar gibt es keinen Deutschunterricht, sondern es wird vor allem über aktuelle Themen auf Deutsch diskutiert. Dieses Jahr wird das Interuni-Seminar vom TRANS-Programm der Universität Tsukuba (europe-east asia education program for global development in the humanities and social sciences) mitveranstaltet. Auch in diesem Jahr werden Gäste aus Korea eingeladen. Das Interuni-Seminar wird somit zum Diskussionsforum der interkulturellen Begegnung für alle Teilnehmer mit der Kommunikationssprache Deutsch.

Das 34. Interuni-Sommerseminar für deutsche und japanische Kultur

Termin: 30. Juli bis 3. August 2012

Ort: Pension „Wakasagi-ya (わかさぎ屋)“ am Yamanaka-See, Präfektur Yamanashi

Teilnahmegebühr: 39.000 Yen

(für 4 Übernachtungen, Vollpension und Texte. Fahrtkosten sind nicht enthalten)

Teilnehmerzahl: insgesamt ca. 25 Teilnehmer

Anmeldefrist: bis 20. Juli 2012 bzw. bis zum Erreichen der vorgesehenen Teilnehmerzahl

Das **Anmeldeformular** zum Interuni-Seminar ist zu finden unter: www.interuni.jp/anmeldung

Auch Anmeldung über Handy ist möglich: www.interuni.jp/keitai

- ◆ Bei Fragen oder Anmeldungsschwierigkeiten wenden Sie sich bitte an das Organisationskomitee (<http://www.interuni.jp/mail>)
- ◆ Allgemeine Informationen zum Interuni-Seminar sind zu finden unter: <http://www.interuni.jp/>
Die Themen der bisherigen Sommerseminare unter: <http://www.interuni.jp/Sommergeschichte.html>

Vorgesehene Lehrkräfte: ADACHI Nobuhiko (Univ. Tokyo), AIZAWA Keiichi (Univ. Tsukuba), Stefan Buchenberger (Kanagawa Univ.), Ralph Degen (Hitotsubashi Univ.), Matthias Pfeifer (Univ. d. Präf. Shizuoka), Mechthild Duppel-Takayama (Sophia Univ.), HAMAZAKI Keiko (Rikkyo Univ.), SAITO Sho (Univ. Osaka), TAKAHASHI Yu (Univ. Utsunomiya)

Gäste: Kajo Niggestich, YOSHIJIMA Shigeru



Das 34. interuniversitäre Sommerseminar wird veranstaltet vom Organisationskomitee des Interuniversitären Sommerseminars (geleitet von Prof. AIZAWA Keiichi und Prof. HAMAZAKI Keiko) sowie von der Universität Tsukuba (*TRANS europe-east asia education program for global development in the humanities and social sciences*) unter Mitwirkung des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) und des Goethe-Instituts

	Montag, 30.7.	Dienstag, 31.7.	Mittwoch, 1.8.	Donnerstag, 2.8.	Freitag, 3.8.
8.00	Anreise	Fr ü h s t ü c k			
9.00		THEMA: I Textarbeit + Diskussion in Gruppen	THEMA: II Studentischer Tag Diskussion in Gruppen	THEMA: III Textarbeit + Diskussion in Gruppen	Evaluation Präsentation der Gruppenarbeit vom 1.8.
12.00 14.00		Mittagessen+Pause	Freier Nachmittag	Mittagessen+Pause	Nach dem Mittagessen : Abreise
15.00		Gruppenarbeit (am Protokoll)		Gruppenarbeit (am Protokoll)	
17.00		Einführung Eingangsvortrag Brainstorming		Protokolle der Gruppenarbeit + Diskussion	
19.00		Abendessen		Grillen	Schlussfeier
21.00		Film+Diskussion	Abendprogramm	FEUERWERK!	
		...und es geht weiter mit oder ohne Bier?			

(Änderungen vorbehalten)